

Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 7/2019



Türkei plant Zweckgesellschaft

Der türkische Präsident Erdoğan gab bekannt, dass die Türkei die Einrichtung einer Zweckgesellschaft vorbereitet, über die der Handel mit Iran abgewickelt werden soll. Diese soll dem von Deutschland, Frankreich und Großbritannien etablierten INSTEX ähnlich sein.

[Al Jazeera](#)

Umstrittene Konferenz in Polen

Im polnischen Warschau waren Vertreter von rund 70 Staaten geladen um über eine friedliche Zukunft des Nahen und Mittleren Ostens zu beraten. Auf Kritik stieß die Konferenz, da der Iran nicht eingeladen wurde. Berlin entsendete einen Staatsminister. Gleichzeitig trafen sich Russland, Iran und die Türkei im russischen Sotschi. [Guardian](#) [Al Jazeera](#)



Letzte Dörfer sollen vom IS zurückerobert werden

Das Territorium, das der sogenannte Islamische Staat kontrolliert, ist beinahe komplett zurückerlangt. In Nordostsyrien, unweit der irakischen Grenze, läuft dazu eine Operation der Syrischen Demokratischen Kräfte, unterstützt durch die USA. [DW](#) [BBC](#)



Algerien: Bouteflika strebt fünfte Amtszeit an

Der algerische Präsident Bouteflika gab seine Intention bekannt, sich für eine fünfte Amtszeit zur Wahl zu stellen. Die Abstimmung ist für den 18. April angesetzt und ein Sieg Bouteflikas gilt als sehr wahrscheinlich. Er ist bereits 81 und erlitt 2013 einen Schlaganfall. [Al Arabiya](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)